



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 15. März 2017  
(OR. en)

7304/17

FIN 186

### ÜBERMITTLUNGSVERMERK

---

Absender:	Herr Günther OETTINGER, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	15. März 2017
Empfänger:	Herr Edward SCICLUNA, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. DEC 03/2017 innerhalb des Einzelplans III - Kommission - des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 03/2017.

---

Anl.: DEC 03/2017



BRÜSSEL, 14/03/2017

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2017  
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL: 13, 23, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 03/2017

---

**HERKUNFT DER MITTEL**

**KAPITEL** – 13 05 Instrument für Heranführungshilfe – Regionale Entwicklung und regionale und territoriale Zusammenarbeit.

ARTIKEL – 13 05 02 Instrument für Heranführungshilfe (IPA) – Abschluss der Komponente regionale Entwicklung (2007-2013) Zahlungen -17 323 000,00

POSTEN 13 05 03 02 - Abschluss der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Beteiligung von Bewerberländern und möglichen Bewerberländern an Strukturfondsprogrammen für grenzübergreifende und interregionale Zusammenarbeit — Beitrag aus der Rubrik 4 Zahlungen -4 419 000,00

**KAPITEL** – 40 02 Reserve für Finanzinterventionen

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve Zahlungen -17 258 000,00

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve (Übertragung) Verpflichtungen -50 000 000,00

**BESTIMMUNG DER MITTEL**

**KAPITEL** – 23 02 Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe Zahlungen 39 000 000,00

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe (Übertragung) Verpflichtungen 50 000 000,00

## I. ENTNAHME

### I.1

#### a) Bezeichnung der Haushaltlinie

13 05 02 – Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Abschluss der Komponente regionale Entwicklung (2007–2013)

#### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	172 258 377,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	172 258 377,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	52 822 770,84
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>119 435 606,16</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>102 112 606,16</b>
<b>7 Beantragte Entnahme</b>	<b>17 323 000,00</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	10,06 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

#### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	k. A.

#### d) Begründung

Der Betrag kann aufgrund einer Aufstockung der Haushaltlinie durch eine interne Mittelübertragung der Kommission in Höhe desselben Betrags im Dezember 2016 bereitgestellt werden, die zur Deckung von Erstattungsanträgen diente, die früher eintrafen als erwartet (d. h. schon vor Ende 2016 statt erst 2017).

## I.2

### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

**13 05 03 02 - Abschluss der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der Beteiligung von Bewerberländern und möglichen Bewerberländern an Strukturfondsprogrammen für grenzübergreifende und interregionale Zusammenarbeit — Beitrag aus der Rubrik 4**

### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	6 569 630,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	6 569 630,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	2 150 288,08
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>4 419 341,92</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>341,92</b>
<b>7 Beantragte Entnahme</b>	<b>4 419 000,00</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	67,26 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	k. A.

### d) Begründung

Der Betrag kann aufgrund einer Aufstockung der Haushaltslinie um 8,2 Mio. EUR durch eine interne Mittelübertragung der Kommission im zweiten Halbjahr 2016 bereitgestellt werden, die zur Deckung von Erstattungsanträgen diente, die früher eintrafen als erwartet (d. h. schon vor Ende 2016 statt erst 2017).

### I.3

#### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 42 – Soforthilfereserve

#### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	315 000 000,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	315 000 000,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>315 000 000,00</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>297 742 000,00</b>
<b>7 Beantragte Entnahme</b>	<b>17 258 000,00</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	5,48 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

#### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	k. A.

#### d) Begründung

Nach Artikel 9 des mehrjährigen Finanzrahmens soll die Reserve für Soforthilfe im Fall von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren, rasch einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen für Drittländer decken; sie ist vorrangig für humanitäre Zwecke bestimmt, sofern die Umstände es erfordern aber auch für Maßnahmen des zivilen Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes sowie für besondere Belastungssituationen, die durch den Zustrom von Migranten an den Außengrenzen der Union entstehen.

#### I.4

##### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 42 – Soforthilfereserve (Übertragung)

##### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Verpflichtungen</b>
Mittel des Haushaltsjahres (Übertragung)	98 605 366,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	98 605 366,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>98 605 366,00</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>48 605 366,00</b>
<b>7 Beantragte Entnahme</b>	<b>50 000 000,00</b>
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	50,71 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

##### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Verpflichtungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	k. A.

##### d) Begründung

Wie auf Seite 4.

## II. AUFSTOCKUNG

### II.1

#### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

**23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe**

#### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Zahlungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 089 706 885,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	1 089 706 885,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	71 501 231,38
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>1 018 205 653,62</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1 057 205 653,62</b>
<b>7 Beantragte Aufstockung</b>	<b>39 000 000,00</b>
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	3,58 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

#### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Zahlungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	3 147 073,32
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00 %

#### d) Begründung

Im Tschadseebecken führen Dürre und Massenvertreibungen aufgrund der Gewalt von Boko Haram zu einer schweren humanitären Krise. Derzeit sind schätzungsweise mehr als sieben Millionen Menschen im von Aufständen erschütterten Nordosten Nigerias und rund um den Tschadsee vom Hungertod bedroht.

Umfang und Ausmaß der Krise sind eskaliert, und die meisten Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen haben ihre Anstrengungen seit dem Sommer 2016 erheblich verstärkt. Durch die verstärkte Präsenz vor Ort und den in jüngster Zeit verbesserten Zugang ist deutlich geworden, wie dringend der Bedarf der Bevölkerung in den zuvor nicht erreichbaren Gegenden ist.

Der Plan für humanitäre Maßnahmen (HRP) 2017 für Nigeria, der im Dezember 2016 ins Leben gerufen wurde, stellt mit 1,1 Mrd. USD den viertgrößten Hilfsappell der Welt dar. Zusammen mit den für die drei anderen betroffenen Länder (Kamerun, Tschad und Niger) erbetenen Zuwendungen werden insgesamt 1,5 Mrd. USD benötigt, um diese Krise zu bewältigen. Zudem soll etwa 460 000 Flüchtlingen und Vertriebenen mit einem Krisenplan zur Unterstützung der Flüchtlinge in der Region von Dezember 2016 mit Mitteln in Höhe von 241 Mio. USD geholfen werden.

Eine eingehende Bedarfsanalyse hat ergeben, dass über die 2017 für diese Krise anfänglich veranschlagten 54,9 Mio. EUR hinaus weitere EU-Hilfen in Höhe von 50 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen benötigt werden. Es werden zudem 39 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen benötigt.

Der Umfang des ermittelten Bedarfs übersteigt die derzeit für das Instrument für humanitäre Hilfe verfügbaren Mittel.

Am 16. Februar betrug die Gesamtausführungsrate bei den Mitteln für Verpflichtungen des Kapitels 23 02 für humanitäre Hilfe 78 %, während sie sich bei den Mitteln für Zahlungen auf 4 % belief. Der gegenwärtige Saldo von 118 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen der operativen Reserve für die humanitäre Hilfe wird für die Bewältigung von bis zum Ende des Jahres auftretenden Krisen und Naturkatastrophen benötigt.

Die Kommission hat auch die Möglichkeit geprüft, Mittel aus anderen Politikbereichen der Rubrik 4 umzuschichten. Die Kommission legt daher einen Antrag auf Übertragung von 21,7 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen aus dem Instrument für Heranführungshilfe (IPA) und auf Inanspruchnahme der Soforthilfereserve in Höhe von 50 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen sowie von 17,3 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen für die oben erwähnte Krise vor.

## II.2

### a) Bezeichnung der Haushaltslinie

**23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe (Übertragung)**

### b) Zahlenangaben (Stand: 6.3.2017)

	<b>Verpflichtungen</b>
1 Mittel des Haushaltsjahres (Übertragung)	0,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1+2)	0,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
<b>5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)</b>	<b>0,00</b>
<b>6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>50 000 000,00</b>
<b>7 Beantragte Aufstockung</b>	<b>50 000 000,00</b>
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1)	k. A.
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	k. A.

### c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	<b>Verpflichtungen</b>
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	484 791,50
2 Verfügbare Mittel am 6.3.2017	284 791,50
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	41,25 %

### d) Begründung

Wie auf den Seiten 6 und 7.

(Anhang 1 enthält weitere Informationen.)

## ANNEX 1

### Lake Chad

2016	
<b>Total amount committed for this crisis (including EDF)</b>	<b>EUR 122 350 000</b>
2017	
Amount committed through the current year's initial Humanitarian Implementation Plan (HIP) relating to this crisis	EUR 54 880 000
Funds already committed this year for this crisis from the:	
- Operational Reserve	0
- Education in Emergencies	0
<b>Total amount from EU Budget committed this year (i.e. total revised HIP and/or Emergency Decisions)</b>	<b>EUR 54 880 000</b>

Additional needs	
Total needs	EUR 50 000 000
Breakdown by country (indicative)	
- Nigeria	EUR 27 000 000
- Niger	EUR 5 000 000
- Chad	EUR 10 000 000
- Cameroon	EUR 8 000 000

Timing	
April 2017	

Why the additional funding is needed?
<p>The Lake Chad crisis has been escalating - in scope and severity - to such an extent that most UN agencies have internally raised its ranking to an L3 crisis over the summer of 2016 and have since significantly stepped up their operations. Last year also saw an increase in the number and capacity of International Non-Governmental Organisations to respond to the crisis.</p> <p>The increased field presence and recent improvements in access have enabled the assessment of needs of populations in areas which were previously not accessible. Humanitarian actors now discover populations in dire need of assistance, which indicates that the magnitude of the humanitarian crisis in Northeast Nigeria and in neighbouring areas has been underestimated.</p> <p>The Nigeria 2017 Humanitarian Response Plan (HRP) was launched in December 2016 for USD 1,1 billion - the fourth largest such appeal in the world. When adding the amounts requested for the other three affected countries (Cameroon, Chad and Niger), a total of USD 1,5 billion is requested for this crisis. In addition, the UN High Commissioner for the Refugees launched a USD 241 million Regional Refugee Response Plan in December 2016 to assist some 460 000 people.</p>

The Commission has multiplied its advocacy efforts in 2015 and 2016 to raise awareness about the scale of this emergency and provided EUR 122,4 million from the EU budget in 2016. This has enabled more humanitarian actors to start operations in the region, which resulted in a substantial increase in operational capacity on the ground.

However, despite its growing magnitude, the increase in advocacy and the progressive recognition by the authorities of the size of unmet needs, the crisis remains largely ignored and the current levels of funding are insufficient to adequately address the needs.

The initial 2017 allocation from the Humanitarian aid budget (EUR 55 million, of which EUR 27,5 million for Nigeria) should be increased by EUR 50 million to increase response to the urgent humanitarian needs in Nigeria and the region.

#### **What will it be used for?**

The funds will be used to provide emergency assistance to cover the most urgent humanitarian needs of conflict-affected populations in the four countries of the Lake Chad region, contributing also to strengthening their resilience.

## ANNEX 2

### COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE EMERGENCY AID RESERVE IN 2017

The table below shows the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2017 which relate to the Emergency Aid Reserve (EAR), and the remaining amount of the EAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations from 2017 Reserve (EUR)	Commitment Appropriations from Reserve carried-over (EUR)	Payment Appropriations from 2017 Reserve (EUR)
DEC 03	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Lake Chad		50.000.000	17.258.000
DEC 04	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for the Horn of Africa	16.394.634	48.605.366	50.000.000
DEC 05	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Yemen	20.000.000		16.000.000
	<b>Total of Proposals</b>	36.394.634	98.605.366	83.258.000
	<b>Remainder</b>	278.605.366	0	231.742.000
	<b>Total remainder of commitment appropriations</b>	278.605.366		